

„Kazda & Indigo Strings“ legen neue CD vor

S Rota als Blaupause für die eigene Musik

Von Oliwia Mikolajska

Anfang September hat die Wuppertaler Band „Kazda & Indigo Strings“ eine neue CD veröffentlicht: „Kazda & Indigo Strings play the music of Nino Rota“. Hierbei handelt es sich um eine Jazz CD, die aus Bearbeitungen von Filmmusiken des italienischen Komponisten Nino Rota besteht, die er für Filme von Federico Fellini, Luchino Visconti und Mario Monicelli geschrieben hat.

Die Idee zu dieser CD kam Jan Kazda schon vor einigen Jahren. Für ein „italienisches“ Konzert im Radialsystem in Berlin, bei dem auch namhafte italienische Jazzmusiker aufgetreten sind, habe die Band zwei Kompositionen Rotas ins Programm genommen, berichtet Kazda. Für ihn, als großen Federico Fellini- und Nino Rota-Fan, sei es nur eine Frage der Zeit gewesen, ein komplettes Programm mit Rotas Musik für die Band zu arrangieren.

„Rotas Musiken sind immer eine perfekte, musikalische Ergänzung der Filme und ihrer Charaktere, mal romantisch, mal satirisch grotesk, manchmal kitschig, mal schmunzelnd fröhlich, oder das alles gleichzeitig“, erklärt Kazda. Die Herausforderung beim Bearbeiten der Stücke für die Band

bestand darin, die Charakteristika der Musik, die im Original vom großen Orchester gespielt werden, beizubehalten und mit dem Vokabular einer Band mit Streichquartett umzusetzen. „Es geht uns nicht um das Nachspielen der Stücke, sondern wir nehmen Rotas Musik als Blaupause für unsere eigene Musik“, so Kazda.

Der Bandname „Kazda“ steht nicht für Jan Kazda als Person, sondern für die Band, zu der neben Kazda auch Roman Babik, Jörg Lehnardt und Mickey Neher gehören. Für das „Indigo Strings“ Streichquartett mit Heike Haushalter, Petra Stalz, Monika Schleicher und Gesa Hangen ist es nicht die erste Zusammenarbeit mit Jan Kazda. Bereits Ende der 90er Jahre haben sie an Rock- und Popproduktionen zusammengearbeitet. Später entstanden die gemeinsamen CDs „Short Tales from the Neighbourhood“ und „The music of Led Zeppelin“.

Seit September tritt die Band mit dem Nino Rota-Programm erfolgreich in Wuppertal, Peitz und Düsseldorf auf. Jan Kazda selbst ist vielseitig unterwegs: Er hat, abgesehen vom Livespiel, Filmmusiken geschrieben für drei Folgen der Fernsehreihe Tatort, für mehrere Dokumentar- und Kinofilme.

www.jankazda.de

o: Matthias Jung

ere Vor-
ächsten
ig,
im
m-
Uhr,
ertal,
4

ner mit
darstel-
Samuel
jetzt
or. Sie
solde,
eilen
pät,
Mit
Ru-
se
k



Monika Schleicher, Gesa Hangen, Jan Kazda, Petra Stalz, Mickey Neher, Jörg Lehnardt, Heike Haushalter, Roman Babik (v.l.) haben schon öfter zusammen gespielt.

Foto: Oelbermann Fotografie / Florian Schmidt